

Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 10: Freunde II

"Also", begann Suho als sie zum späten Abendessen alle zusammen saßen "wie gehen wir das jetzt am besten an?"

"Einer von uns sollte auf jeden Fall mit Mira zum Flughafen fahren um ihre Freundin abzuholen", schlug Xiumin vor.

"Sehe ich auch so", D.O nickte.

"Das ist echt nicht...", begann Mira, wurde jedoch unterbrochen.

"Und ob das nötig ist! Wie sind schließlich Gentlemen", stellte Suho klar. Dann sah er sie an. "Spricht deine Freundin Englisch?"

Mira zögerte, was den anderen nicht verborgen blieb. "Ungefähr so gut wie ich koreanisch spreche"

Suho blinzelte irritiert. "Oh", meinte er dann.

"Aber koreanisch spricht sie nicht, oder?", wollte Sehun wissen.

"Kein Wort", antwortete Mira ohne Umschweife. "Aber keine Sorge", redete sie schnell weiter "sie wird sowieso nicht lange bleiben!"

"Also *das* klang jetzt doch etwas verzweifelt", meinte Luhan grinsend. "Findest du es denn nicht gut, dass sie hierher kommt?"

Mira verzog das Gesicht. "Findet ihr es denn gut?", konterte sie. "Was ich meine ist: Sie ist zwar meine beste Freundin aber neigt manchmal auch gut und gerne dazu Dinge zu verkomplizieren - auch ohne das sie es beabsichtigt"

"Redest du davon, dass sie herum plaudern wird dass du bei uns im Wohnheim wohnst?", fragte Tao.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein. Das wird sie wohl nicht tun", entgegnete sie. Sie seufzte kurz auf. "Am besten wird wohl sein, wenn nur ich mich mit ihr unterhalte und alles kläre..."

"Och Menno!", das war Baekhyun. "Dabei habe ich mich so gefreut sie kennenzulernen!"

Xiumin räusperte sich. "Ich denke genauso wie Mira", meinte er schließlich wofür er verwunderte Blicke erntete. "Wir sollten uns erst einmal heraus halten so gut es geht"

"Danke", Mira lächelte erleichtert.

Xiumin erwiderte ihr Lächeln.

"Trotzdem: Vom Flughafen abholen sollte Mira sie mit einem von uns", bestand Suho.

"Na schön", stimmte Mira schließlich zu. "Und mit wem soll ich das machen?"

~Am nächsten Tag gegen sechs Uhr Abend~

"Sollten wir nicht mal so langsam los?", erkundigte Xiumin sich bei Mira.

Diese seufzte. "Vermutlich schon", sie wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment klingelte ihr Handy. Mira sah auf den Display, dann zu Xiumin. "Sie ruft gerade an..."

"Dann geh doch ran", ermunterte er sie leicht amüsiert.

Mira seufzte noch einmal. Dann nahm sie den Anruf an.

"Mira!", erklang es auch sofort von der anderen Seite.

"Was ist los?", Mira konnte nicht sagen warum, doch sie beschlich ein ganz ungutes Gefühl.

"Ich bin da! Ist das nicht toll?"

"Du bist *was*?"

"Schon da. Ich habe einen Flug früher genommen"

"Er war billiger", erklärte Judith. "Und jetzt wäre es toll wenn du mir sagen könntest wo das Wohnheim, in dem zu Zeit wohnst, ist. Ich bin nämlich gerade ins Taxi gestiegen und der Fahrer sieht mich schon genervt an"

Mira ließ sich ermattet auf einen der Stühle am Esstisch fallen. "Eine Sekunde, ja?"

Xiumin sah zu Mira. Obwohl er absolut kein Wort verstand, immerhin wurde das Telefonat auf Deutsch geführt, konnte er gut erkennen dass es nicht zu Miras Zufriedenheit verlief. Ganz und gar nicht. Fragte sich nur warum. *Vielleicht hat ihre Freundin ja den Flug verpasst*, überlegte Xiumin, *oder es gab eine Panne*. Anders konnte er es sich nicht erklären.

"Xiumin?", riss Mira ihn plötzlich aus seinen Gedanken.

"Ja?", aufmerksam sah er sie an.

"Ich bräuchte mal kurz deine Hilfe", Mira deutete auf das Handy. "Judith hat mir gerade gesagt, dass sie jetzt im Taxi sitzt"

"Was?", mehr fiel Xiumin erst einmal nicht ein.

"Ganz genau meine Reaktion", Mira stöhnte. "Und jetzt wüsste der Fahrer eben gern die Adresse wohin er sie bringen soll"

Xiumin fuhr sich kurz mit den Händen durch die Haare. "Ich rede mit dem Fahrer. Sag deiner Freundin sie soll ihm das Handy kurz geben"

Mira nickte. "Danke", bedankte sie sich bei Xiumin. Dann nahm sie die Hand vom Lautsprecher. "Judith? Sei mal so nett und reich dein Handy dem Fahrer, okay?"

"Wenn du meinst...", es raschelte kurz.

Mira drückte Xiumin das Handy in die Hand.

~Kurz darauf~

"Xiumin?", fragend sah Mira ihn an.

"Was ist?", er konnte nur schwer ein Grinsen unterdrücken.

"Was hast du dem Fahrer gesagt? Judith hat gemeint er ist käsebleich geworden"

Nun konnte Xiumin sein Grinsen nicht länger zurückhalten. "Hast du es denn nicht verstanden?"

Mira schüttelte den Kopf. "Nicht alles"

"Dann ist gut", Xiumins Grinsen wurde noch ein Stück breiter. "Du musst dir aber echt keine Sorgen deswegen machen, versprochen"

"Ich versuche es", Mira musterte ihn misstrauisch, was Xiumin zum lachen brachte.

"Ehrlich!", beteuerte Xiumin. "Im Großen und Ganzen habe ich ihm nur gesagt, dass er was erleben kann wenn er sie mit dem Preis übers Ohr haut"

"Passiert das oft?", wollte Mira erstaunt wissen.

"Auf jeden Fall nicht selten", entgegnete Xiumin. "Und jetzt komm wir müssen los"

~15 Minuten später~

"Mira!", ehe diese auch nur ein Wort sagen konnte, stürmte Judith auf sie zu und schloss sie in ihre Arme. "Mein Gott, bin ich froh dich zu sehen!"

"Judith... Du erdrückst mich noch"

"Oh, sorry", Judith ließ ihre Freundin schnell wieder los.

"Schon okay", Mira räusperte sich. "Warum zum Teufel hast du einen Flug früher genommen?"

"Hab ich doch gesagt: Es war deutlich billiger", Judith strahlte sie an. "Und außerdem konnte ich so schneller bei dir sein"

"Ja großartig", murmelte Mira.

"Was denn? Sag bloß du freust dich nicht, dass ich hier bin?"

"Unsinn. Ich bin lediglich überrascht"

"Na dann ist ja alles gut", Judith grinste. "Genau das war nämlich meine Absicht"

"Also geklappt hat das auf jeden Fall", sagte Mira und drehte sich dann zu Xiumin um.

"Das hier ist meine beste Freundin Judith", stellte sie Judith ihm, auf koreanisch, vor. Dann sah sie Judith an. "Das ist Minseok, Judith. Er hat mir geholfen und mich in das Wohnheim gebracht"

"Ach ja?", Judith musterte ihn knapp, dann strahlte sie ihn an. "Sehr erfreut. Danke für alles! Das war wirklich eine große Hilfe!", sie hielt ihm ihre Hand hin.

Xiumin sah Mira fragend an.

Mira übersetzte es ihm. Dann wandte sie sich an Judith. "Deutsch bringt hier gar nichts, aber das solltest du ja eigentlich wissen. Wenn du mit ihm oder den anderen redest, dann auf Englisch"

Judith seufzte kurz. "Also schön, dann werde ich mal meine Englischkenntnisse versuchen ans Licht zu holen...", sagte sie. "Und was machen wir jetzt? Fahren wir zum Wohnheim?"

"Nein, wir laufen. Es ist nicht weit von hier", erklärte Mira ihr.

~Weitere 15 Minuten später~

"Es ist hier?", erstaunt sah Judith Mira an. "Das Gebäude ist ja riesig. Und das ist echt ein Wohnheim? Ach ja und was hast du eigentlich vorhin mit *die anderen* gemeint?"

"Eins nach dem anderen, okay?", bat Mira ihre Freundin.

"Na schön", Judith nickte.

Xiumin lächelte Mira aufmunternd zu. "Wir kriegen das schon alles irgendwie hin", sagte er auf koreanisch.

"Was hat er gesagt?", fragte Judith.

"Nichts wichtiges", sagte Mira zu ihr. Dann erwiderte sie Xiumins Lächeln zögernd.
"Danke"

"Hey, ich glaube da sind sie schon!", rief Baekhyun als ein Klingeln an der Tür ertönte.

"Nett von Hyung, dass er uns vorwarnt", meinte Tao.

"Stimmt, wenn Minseok die Tür einfach aufgeschlossen hätte wäre alles doch ein bisschen überraschend gewesen", stimmte Suho zu.

"So überraschend nun auch wieder nicht", entgegnete D.O "immerhin haben wir ja davon gewusst, dass er und Mira ihre Freundin abholen"

"Ich bin wirklich mal gespannt wie sie so ist", das war Sehun. "Meint ihr sie ähnelt Mira?"

Kai zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung. Aber ein paar Gemeinsamkeiten werden sie sicher haben. Immerhin sind sie beste Freunde"

"Du meinst es ist so wie bei uns?", fragte Lay.

"Na wir werden sehen", Luhan grinste.

"Wow!", rief Judith "Das sieht ja alles wirklich toll aus - und wie es erst riecht!", sie wandte sich an Mira "Hat ihr jemand gekocht?"

"Judith, bitte. Rede Englisch", bat Mira sie.

Xiumin sah Mira fragend an. "Wie es aussieht kommen wir pünktlich zum Abendessen", sagte er dann auf Englisch.

"Ja", Mira nickte. "Und irgendwie hat mich die ganze Aufregung auch total hungrig gemacht"

"Aufregung? Was für eine Aufregung?", fragte Judith, nun ebenfalls auf Englisch.

"Nicht wichtig", Mira schüttelte den Kopf.

"Hey Minseok! Da seid ihr ja wieder!", genau in diesem Augenblick kam Chen um die Ecke. Er sah Mira an. "Eigentlich hatten wir gedacht, ihr seid länger weg. Deshalb ist das Abendessen auch noch nicht ganz fertig"

"Nicht schlimm", versicherte Mira ihm. "Das hier ist übrigens meine beste Freundin Judith", stellte sie sie ihm vor. "Sie hat überraschenderweise einen Flug früher genommen"

"Aber das ist doch toll! Dann können wir uns auch noch ein bisschen unterhalten", Chen zwinkerte Judith zu. "Mein Name ist übrigens Chen", er hielt ihr seine Hand hin.

"Okay..." Judith schüttelte sie. Dann sah sie Mira an. "Willst du mich auf den Arm nehmen Mira?", erkundigte sie sich auf Deutsch.

"Was denn?", fragte Mira, die gerade Hausschuhe anzog, obwohl sie ziemlich genau wusste worauf ihre Freundin anspielte.

"Du weißt genau wovon ich rede!"

"Stimmt. Aber können wir da bitte später drüber reden?", bat Mira ihre Freundin.

"Und wehe du sagst auch nur ein Wort zu irgendwem"

"Aber..."

"Ich warne dich Judith! Und zwar nur einmal", missmutig sah Mira sie an.

Chen kicherte. "Ich glaube, die Freundin von Mira ist ein ziemlich helles Köpfchen", meinte er an Xiumin gewandt.

"Wieso?"

"So wie es aussieht, hat sie jetzt schon heraus gefunden dass wir Exo sind", erklärte er.

"Denkst du wirklich?"

Chen nickte. "Natürlich verstehe ich nicht was sie sagen, aber aufgrund von Miras Reaktion denke ich schon dass ich Recht habe"

"Dann scheint sie uns wohl besser zu kennen als Mira", sagte Baekhyun, der ohne dass sie ihn bemerkten zu ihnen dazu stieß. "Immerhin hat Mira es doch relativ spät heraus gefunden"

"Stimmt", Chen nickte abermals. "Aber wisst ihr was mich schon länger wundert?", fragte er.

"Was denn?", Baekhyun sah ihn neugierig an.

"Wieso Mira koreanisch spricht. Wenn auch nur die Grundlagen"

Xiumin sah Chen mit großen Augen an. Jetzt da Chen es erwähnte fiel es ihm auch auf. Davor hatte er es einfach für selbstverständlich hingenommen. *Was es aber gar nicht war*, dachte er, *denn was für einen Grund mochte Mira wohl gehabt haben es zu lernen?*